

# FAIRE EINKOMMEN

für Frauen und Männer durchsetzen!

## DAS PROBLEM

Schlecht bezahlte Arbeit und Hungerlöhne tragen dazu bei, dass die weltweite Einkommensschere immer größer wird. Konzerne sind darauf fixiert, Gewinne an ihre Aktionär/innen auszuschütten, anstatt in Löhne zu investieren. Spürbare Lohnsteigerungen erhalten insbesondere – meist männliche – Führungskräfte. Die Einkommensunterschiede zu normalen Angestellten und Arbeiter/innen haben inzwischen exorbitante Ausmaße erreicht: Der Vorstandsvorsitzende von einem der fünf weltweit führenden Textilkonzerne muss nur vier Tage arbeiten, um das Einkommen zu erzielen, das

eine Textilarbeiterin in Bangladesch in ihrem ganzen Leben verdient.

Frauen sind im derzeitigen System weltweit besonders benachteiligt: Sie gehen überproportional oft schlecht bezahlter Erwerbsarbeit nach. Zusätzlich leisten Frauen den Löwenanteil an unbezahlter Pflege- und Sorgearbeit. Insgesamt verdienen Frauen deutlich weniger als Männer – in Deutschland sind es rund 20 Prozent.

## DIE LÖSUNG

Menschen sind wichtiger als Profite: Das ist das Gebot der Stunde! Eine faire Einkommenspolitik ist ein Grundpfeiler

im Kampf gegen soziale Ungleichheit. Dafür brauchen wir existenzsichernde Löhne und menschenwürdige Arbeitsbedingungen – und zwar überall auf der Welt.

Ein Beispiel: Wenn die fünf weltweit führenden Textilkonzerne die an ihre Aktionär/innen gezahlten Dividenden um nur ein Drittel reduzieren würden, könnte davon der Verdienst von 2,5 Millionen vor allem weiblichen Textilarbeitskräften in Vietnam auf ein existenzsicherndes Minimum angehoben werden. Überall gilt: Die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen muss geschlossen, die Gehälter müssen angeglichen werden!

## DIE ZUKÜNFTIGE BUNDESREGIERUNG MUSS:

### Für existenzsichernde Einkommen und Löhne sorgen

Unternehmen müssen gesetzlich zum Schutz der Menschenrechte verpflichtet werden – im eigenen Haus sowie bei ihren Tochter- und Partnerunternehmen (Umsetzung der UN-Leitprinzipien zu Wirtschaft und Menschenrechten). In den globalen Lieferketten deutscher Unternehmen müssen die zentralen internationalen Arbeitsrechte verbindlich gemacht und durchgesetzt werden. Der gesetzliche Mindestlohn in Deutschland sollte angehoben werden.

### Gleiche Chancen für Frauen und Männer schaffen

Das Wirtschaftssystem muss dazu beitragen, Geschlechtergerechtigkeit zu schaffen, anstatt sie zu unterminieren. Strukturelle Barrieren, die der gleichberechtigten ökonomischen Teilhabe von Frauen im Wege stehen – wie das Ehegattensplitting in Deutschland –, müssen abgebaut werden. Die Belastung durch unbezahlte Pflege- und Sorgearbeit muss verringert und umverteilt werden. Dafür müssen unter anderem öffentliche Angebote wie Kindergärten, Schulen, Gesundheitszentren und Betreuungseinrichtungen ausgebaut werden.



**OXFAM**  
Deutschland